

Dankbarkeit

Predigt vom 29. Oktober 2023 – Simea von Lerber und Marcel Blaser

Bibelstellen aus der Predigt

Psalm 103,3 / 1. Thessalonicher 5, 16-18 / Lukas 17, 11 – 19

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Vergiss nicht Gott zu danken

In der Bibel lesen wir von König David, dem es wichtig war, etwas nicht zu vergessen. Es war ihm nämlich wichtig, dass er nicht vergisst Gott danke zu sagen.

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,3

Aus diesem Grund sagt David zu sich selbst, ich will mich daran erinnern, was Gott mir alles Gutes getan hat, darum will ich ihn loben.

Wenn wir mit danken beginnen, kommt uns plötzlich ganz viel in den Sinn.

König David hatte allen Grund Gott zu danken. In Psalm 103 dankt David Gott für körperliche Heilung, Rettung aus schwierigen Situationen und Gottes Barmherzigkeit ihm gegenüber.

David hatte allen Grund Gott danke zu sagen. Für was bist dankbar?

Dankbarkeit:

Die Bibel sagt: «Freut euch **allezeit!** Betet **unablässig!** Sagt **in allem** Dank! Denn dies ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.» 1. Thessalonicher 5:16-18

Es gibt Situationen in unserem Leben, welche es uns schwer machen dankbar zu sein. Eine Situation kann all unsere Gedanken einnehmen, unsere Freude und unser Dank dämpfen. Wenn die Dinge, wofür wir dankbar sind, Beziehungen, finanzielle Möglichkeiten, Gesundheit etc., zerbrechen.

Weil wir so viel Zeit, Liebe, Freude in diese Dinge investieren und wir somit mehr und mehr unser Wohlbefinden, unsere Freude und somit unsere Dankbarkeit davon abhängig machen.

Doch die Bibel macht klar, dass wir unsere Freude nicht von den Geschenken Gottes abhängig machen sollen, sondern allein von Gott, unserem Geber.

Jesus ist genug

Wir brauchen die Erinnerung an Gottes Versprechen und seine Güte immer wieder. Dass das Blut von Jesus genug für uns ist. Auch wenn alles um uns herum zerbricht, wenn wir nichts mehr haben, wofür wir dankbar sein können, wir immer noch voller Freude, erfüllt sein

dürfen, weil wir all unsere Dankbarkeit von Jesus abhängig machen. Weil wir alles, was wir haben, unser ganzes Leben, auf ihn allein bauen.

Dadurch wird unsere Dankbarkeit allein abhängig davon, wer Gott ist. Abhängig von seinen Versprechen, von seiner Güte, von seiner Liebe, von seiner Hoffnung, von seinen Plänen für unser Leben, die gut sind.

Geschieht dies, ist unsere Dankbarkeit nicht vergänglich, nicht zerstörbar. Denn Gott ist ewig, seine Versprechen, seine Liebe ist ewig.

Da wir auf einen Gott vertrauen, bauen, der bedingungslos gut ist, bedingungslos liebt, seine Güte nicht von unseren Umständen definiert ist, soll auch unsere Dankbarkeit bedingungslos sein.

Anregung zur Diskussion

- Für was bist du Gott Dankbar?
- Wo hast du Gottes Versorgung im letzten Jahr erlebt?
- Bist du ein dankbarer Mensch?
- Inwiefern ist Dankbarkeit abhängig von unserem Besitz, Gesundheit, ...

Gebet

- Macht eine Zeit, wo ihr Gott ehrt und anbetet, für wer Er ist
- Dankt Gott für konkrete Situationen, wo ihr Ihn erlebt habt